

Jahre 723 die Worte: 'Karolus infirmatur', zu 733 'Eclipsis facta est solis', die in allen erhaltenen Lambert-Hss. stehen und seinem Text angehören müssen, da sie sich in der nächstverwandten Ableitung der hier zu Grunde liegenden Annales Hersfeldenses, d. i. den Annales Weissenburg., ja auch schon in der Quelle der Hersfelder Annalen, den Annales Mosellani-Laubacenses finden. Es fehlt bei Leopolder wie in der Ed. princeps aber auch zum Jahr 732 die Notiz 'Karolus pugnavit contra Sarracenos', welche aus den gleichen Gründen wie die vorerwähnten Worte dem originalen Lambert-Text angehören müssen. Diese Notiz ist aber in der Ed. princeps zweifellos nur durch Versehen des Setzers ausgefallen. Denn in ihr sind alle Jahrezahlen, auch die, zu denen keine Notiz steht, voll ausgedruckt, der Zeilenraum ist neben ihnen frei gelassen, wenn keine Notiz dazu zu setzen war. Nun schliesst die Recto-seite eines Blattes der Ed. princeps mit 'DCCXXXI. Carolus uastauit ultra liguram', auf der folgenden Verso-seite folgt gleich das Jahr 733. Es erhellt somit, dass eben durch Versehen des Setzers das Jahr 732 mit der zugehörigen Notiz ausgefallen ist. Da diese nun auch bei Leopolder fehlt¹, so ist damit schon bewiesen, dass er eben die Ed. princeps ausschrieb. Zum Jahr 832 hat die Ed. princeps eine Notiz, welche nur durch Interpolation der Wittenberger Hs. in den Lambert-Text gekommen sein kann, die in keiner der erhaltenen Lambert-Hss. steht, sich auch in keiner Ableitung der Hersfelder Annalen findet, und schon ihrem Inhalte nach nur späteres Einschiebsel sein kann, da sie lautet: 'Corpus sancti Aurelii in Germaniam delatum est, et Hirsaugia fundata'². Dennoch steht sie wörtlich gleichlautend in Leopolders Excerpten. Das dürfte

1) Der freilich Anno domini DCCXXXII. eingesetzt hat wie alle Jahrezahlen, das beweist aber natürlich nichts. 2) Sie steht im Text aller früheren Ausgaben, ist aber ohne Gnade daraus zu entfernen. Die Fabel von der frühen Gründung Hirschau's kommt zuerst im Hirschauer Diplom Heinrichs IV. von 1075, Oct. 9. vor. Dass Lambert, der Hirschau überhaupt nicht erwähnt, zu ihrer Kenntnis schon gekommen sei, ist durchaus unwahrscheinlich. Vgl. Ad. Helmsdörfer, Forschungen zur Geschichte des Abtes Wilhelm von Hirschau, S. 106 ff., der nur irrt, wenn er S. 106 meint, die im Lambert-Text interpolierte Notiz stamme aus Lambert-Hss. des Erfurter St. Peters-Klosters. In diesen Hss. findet sie sich eben nicht. Die Hist. Hirsaug. monast. (SS. XIV, 254) giebt das Jahr 830 und das 17. Jahr Ludwigs des Frommen als das der ersten fabelhaften Gründung Hirschau's an. Aus der letzteren Angabe wird in der Interpolation das Jahr 832 berechnet sein. Im Wortlaut nähert sich die Interpolation am meisten der entsprechenden Notiz des Annalista Saxo (SS. VI, 574), der sie aber zu 830 hat, ohne das Jahr Ludwigs anzugeben.